

Delmenhorster Kreisblatt

Hotline/Abobestellung: Tel. (04221) 156-666  E-Mail: kundencenter@dk-online.de

Fußball



2010-01-19

Nicole Fink ist immer noch überwältigt

Schiedsrichterin schwärmt vom Trainingslager im türkischen Belek

DELMENHORST (ER). „Ich bin von dieser Reise immer noch überwältigt und würde sie sofort wieder machen.“ Auch zwei Tage nach dem achttägigen Trainingslager in Belek schwärmt Fußball-Schiedsrichterin Nicole Fink (Delmenhorster BV) in höchsten Tönen von ihrem Türkei-Aufenthalt. Die 27-Jährige gehörte zu jenen rund 70 norddeutschen Unparteiischen, Beobachtern und

Schiedsrichterin Nicole Fink, bei dieser Aufnahme in der Stadionhalle aktiv, hat während des achttägigen Trainingslagers im türkischen Belek viele Eindrücke gesammelt. FOTO: Rolf Tobis

Referenten, darunter 35 Vertreter des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV), die an einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Trainings- und Fortbildungsprogramm teilgenommen haben.

Hinter Fink liegt eine Woche, die ihr viele wichtige Eindrücke beschert hat.

An das Hotel („Fünf Sterne sind okay“) und die Verpflegung („Große Auswahl“) vergibt sie Bestnoten. Mit 30-minütigen Läufen, die jeweils morgens ab 7.15 Uhr auf dem Terminplan standen („Eine Runde um den Golfplatz“) legte man die Grundlage für die Spiele auf den Plätzen, die sich in unmittelbarer Nähe des Hotels befinden. Während sich einerseits eine Gruppe von „Spaßfußballern“ bildete, stellte auf der anderen Seite der bundesligaerfahrene Trainer und Sportmediziner Dr. Bernd Brexendorf (aktiv u. a. für Werder Bremen) eine Mannschaft zusammen, die ein Freundschaftsspiel gegen türkische Schiedsrichter-Kollegen bestritt. Nicole Fink schaffte - als eine von vier Frauen - den Sprung in den Kader. Sie gehörte der Startformation an („Ich war der rechte Flügelflitzer“) und gab die Vorlage zum zwischenzeitlichen 1:1. Endstand: 2:2.

Die „Verlängerung“ dieses Kräftemessens trug - zwei Tage später - die Überschrift „türkischer Abend“. Obwohl sich die Verständigung als schwierig erwiesen habe, sei es ein toller Abend gewesen, blickt Fink zurück. „Wir sind sehr herzlich aufgenommen worden“, betont sie. Die norddeutsche Delegation überreichte den Gastgebern 80 Schiedsrichter-

Trikots. „Ein türkischer Kollege zeigte sich so erfreut, dass er uns aus seinem privaten Besitz fünf Trikots geschenkt hat. Er war sehr betrübt darüber, dass er uns nicht mehr geben konnte“, berichtet die Delmenhorsterin, in deren Besitz sich eines der begehrten Trikots befindet. Einer von mehreren Belegen für die sprichwörtliche türkische Gastfreundschaft.

Der Bereich „Fortbildung“ umfasste unter anderem die Themen Kommunikation und Medienkompetenz. Sport („Ich hatte schon lange nicht mehr einen solchen Muskelkater“), Fortbildung und Freizeit (Antalya-Besuch), so Nicole Fink, hätten eine gute Mischung gebildet. Interessant seien auch die Gespräche mit den norddeutschen Schiedsrichter-Kollegen („Von 17 bis über 70“) gewesen.

16 dieser Schiedsrichter besuchten zudem eine Behinderteneinrichtung des Vereins „Wir kennen keine Hindernisse“ (vergleichbar mit der deutschen Lebenshilfe). Ein Spendenscheck über 2000 Euro und reichlich Spielzeug wechselten die Besitzer. Fink: „Die Kollegen waren von dem Besuch sehr beeindruckt.“ Die Kinder hätten selbstgemalte Bilder von den Wänden abgenommen, um den Gästen auch etwas schenken zu können.

© Verlag RIECK GmbH & Co. KG 2002-2010 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.